

MEIN HASSELROTH

Zum 125jährigen Jubiläum der
Sängervereinigung 1883 Neuenhasslau e.V.

Kehrvers



In Has - sel - roth, da bin ich da - heim, und sollt' ich selbst wo - an - ders sein,
den - ke ich ger - ne an die - sen Ort, ganz gleich wie weit weg ich bin - und fort, ganz
gleich wie weit weg von dort ich soll - te sein: In Has - sel - roth, da bin ich da - heim!

Strophe(n)



1. Wo Has - sel - bach, Bir - kigs - bach und Well - bach flie - ßen, da
le - ben Men - schen meist schon vie - le Jahr', und kön - nen das Le - ben im
Dor - fe ge - nie - ßen, in schö - ner Land - schaft und Luft hell und klar.

2. Vom Bärköpp in Meddele geht der Blick in die Ferne,
zu Taunus und Frankfurt, die große Stadt;
von hier ist's nicht weit zum hektischen Leben,
wenn's einer mag oder gerne hat.

3. Auch hier im Dorf steht die Zeit nicht Stille,
und zur Arbeit muss mancher weite Wege fahr'n.
Warum er hier bleibt? Es ist wohl die Fülle,
die man hier, wenn man nur will, erleben kann.

4. Am Schröther Wingert, da seh'n wir nach Gelnhausen,
auf Spessarts und Vogelsbergs weite Höh'n,
und können uns stets wieder aufs Neue sagen:
Hasselroth, Heimat, wie bist du doch schön!

5. Wer wandert, der kann bei uns was erleben,
der Natur um uns herum, der ist man ganz nah,
sollt' Zeit sich für ein' solche Runde nehmen,
zu kostbar manch' Ecke und wunderbar!

6. An Hassele vorbei fließt ruhig die Kinzig und
schlängelt sich durch die Wiesen nach Selbold hinaus.
Viel Freude für's Auge, herrlich und einzig
für jeden, das sag' ich euch rundheraus.

7. In Hasselroth da lohnt sich's zu leben,
manchmal genügt nicht der erste Blick:
Hier will ich bleiben, will leben und wohnen,
will mittun für unser, für dein Geschick!

*Der Kehrvers wird vor, zwischen und nach den Strophen gesungen.
In den Strophen folgen Melodie und Rhythmus dem Versmaß.*

T : UWE SCHARF 2007
M : WOLFGANG RUNKEL 2008